

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	9
Tabellenverzeichnis	9

1 Einleitung.....	11
1.1 Entstehungshintergrund des Forschungsvorhabens und Einführung ins Thema.....	11
1.2 Erkenntnisinteresse und Fragestellung.....	15
1.3 Zum Aufbau der Arbeit.....	18

Teil I Theoretisch-konzeptioneller Bezugsrahmen

2 Biografien in leiblichen Körpern – leibliche Körper in Biografien.....	25
2.1 Theoriebezüge und relationale Gegenstandskonstruktion(-en)	25
2.2 Der leibliche Körper.....	27
2.2.1 Die „biografische Körperkonzeption“ und ihre Grenzen.....	29
2.2.2 Klassische und neue (leib-)phänomenologische Perspektiven .	33
2.2.3 Der leibliche Körper. Ein Zwischenfazit	44
2.3 Zum Bedeutungsgehalt der Biografie	46
2.4 (Un-)Vermittelbarkeiten des leiblichen Körpers	52
2.4.1 Zur Struktur (nicht-)rationalen Fremdverstehens	53
2.4.2 (Un-)Vermittelbarkeiten auf Ebene erlebender Eindrücke	57
2.4.3 (Un-)Vermittelbarkeiten auf Ebene kommunikativer Ausdrucksgestalten.....	62
2.4.4 (Un-)Vermittelbarkeiten auf Ebene transformativer Datenfixierung	67
2.4.5 Die Säulen der (Un-)Vermittelbarkeit. Ein Zwischenfazit	69
3 Zum Stand der Erforschung des Körpers.....	71
3.1 Der Körper in biografieanalytischen Zugängen	72
3.2 Der Körper in ethnografischen Zugängen.....	77
3.3 Das doppelte Desiderat zum subjektiven Körpererleben	80

4	Vorbemerkungen und Rahmung der sozialen Welt(-en) des Balletts.....	83
4.1	Zum Begriff der sozialen (Lebens-)Welten	83
4.2	Soziohistorische Entwicklung des Balletttanzes und die Ausbildung von Körpertechniken und -bildern.....	85
4.3	Institutionelle Anforderungsstrukturen der Ausbildungs- und Karriereverläufe im Balletttanzbusiness	88
5	Zwischenfazit mit method(olog)ischem Ausblick.....	97
5.1	Leibliche Körper im Spiegel der Analyse biografischer Prozesse	97
5.2	Method(olog)ischer Ausblick und erkenntnisleitende Materialanfragen	98

Teil II Methodologisch-methodischer Bezugsrahmen

6	Methodologien und methodische Vorgehensweisen.....	105
6.1	Dokumentation des Forschungsprozesses.....	105
6.1.1	Aspekte qualitativen Forschens	105
6.1.2	Strategien und Umsetzung der Samplebildung.....	108
6.1.3	Einblicke in den Ablauf des Forschungsprozesses	115
6.2	Erhebungsinstrument des narrativen Interviews	119
6.2.1	Das narrative Interview.....	119
6.2.2	Das Postskript eines narrativen Interviews	132
6.2.3	Zur terminologischen Unterscheidung zwischen Erfahrung und Deutung	137
6.3	Auswertungsinstrument der sozialwissenschaftlichen Prozessanalyse	144
6.3.1	Fixierungsstrategien des Datenmaterials	145
6.3.2	Methodologie(-modifikationen) und AnalyseEinstellung in der Textinterpretation	147
6.3.3	Die angewandten Arbeitsschritte der Interviewauswertung ...	155
6.3.4	Verfahrensweise der Ebenenvermittlung und Fallkontrastierung	169

Teil III Fallstudien und Kontrastierungen zum Verhältnis von Biografie und Körper

7	Fallstudien und Fallporträts	177
7.1	Vorbemerkungen zur Darstellung und Auswahl der Fallstudien	177
7.2	Verstelltes Körpererleben. Der Fall Peter Dahlbert	179
7.2.1	Einführende Bemerkungen zum Interview	179
7.2.2	Auszüge struktureller inhaltlicher Beschreibung.....	182
7.2.3	Fallporträt	224
7.2.4	Fallzusammenfassung.....	237
7.3	Kooperationsbasiertes Körpererleben. Der Fall Milenka Petriwna.....	239
7.3.1	Einführende Bemerkungen zum Interview	239
7.3.2	Fallporträt	242
7.3.3	Fallzusammenfassung.....	257
7.4	Verklärtes Körpererleben. Der Fall Annika Müller	259
7.4.1	Einführende Bemerkungen zum Interview	259
7.4.2	Fallporträt	261
7.4.3	Fallzusammenfassung.....	274
7.5	Entfremdetes Körpererleben. Der Fall Nadja Brückner.....	276
7.5.1	Einführende Bemerkungen zum Interview	276
7.5.2	Fallporträt	278
7.5.3	Fallzusammenfassung.....	294
8	Kontrastierungen zentraler Strukturierungsphasen und biografischer Schlüsselpositionen	297
8.1	Bedingungen des Aufwachsens, Primärsozialisation und erste Tanzerfahrungen	298
8.2	Begutachtungsphasen: Die Aufnahme- und Aufstiegs- stufensysteme.....	303
8.3	Die Bedeutung signifikanter Anderer und zentraler Opponenten	311
8.4	Gefahren der Beendigung – die schwierigen Phasen der Ausbildungskarriere	320
8.5	Ausbildungsperspektiven und das institutionelle Körperverständnis	330
8.6	Der weitere Ausbildungs- und Karriereverlauf.....	344

Teil IV Entwürfe phänomenspezifischer Theoretisierungen und Methodenentwicklung

9 Theorieverdichtungen zur biografischen Relevanz des leiblichen Körpers	359
9.1 Systematisierung der Erlebensperspektiven des leiblichen Körpers.....	359
9.2 Zum strukturellen Verhältnis von Biografie- und Körpererleben	368
9.3 Überlegungen zum Körper als biografische Sinnquelle infolge leibfundierter Spiegelerfahrungen.....	381
10 Reflexionen und Befunde zu den angewandten Method(ologi)en	385
10.1 Strukturmodell zur Triade der Phänomenbereiche des Körpererlebens	385
10.2 Zum heuristischen Orientierungsmodell einer leibfundierten Prozessstrukturtypologie.....	391
10.3 Überlegungen zur Analyse sozialer Rahmung im Spiegel der Verbindung von Biografie und Diskurs	398
11 Zusammenfassender Abriss mit Ausblick.....	405
Literaturverzeichnis	419
Anhang.....	443
I Sampleübersicht.....	443
II Transkriptionsnotation.....	445
Danksagung	447